

Equus I - für Kammerensemble und Sprechstimme nach einem Text von Francisco Tanzer

Werktitel: Equus I

Untertitel:

für Kammerensemble und Sprechstimme nach einem Text von Francisco Tanzer

KomponistIn: [Lauer mann Herbert](#)

Beteiligte Personen (Text): Tanzer Francisco

Entstehungsjahr: 1979

Dauer: 10m

Genre(s): Neue Musik

Subgenre(s): Modern/Avantgarde Tradition/Moderne

Gattung(en): Ensemblesmusik

Besetzung: Septett Solostimme(n)

Besetzungsdetails:

[Sprecherin](#) (1), [Flöte](#) (1), [Oboe](#) (1), [Xylorimba](#) (1), [Klavier](#) (1, auch Celesta), [Violine](#) (1), [Viola](#) (1), [Violoncello](#) (1)

Art der Publikation: Verlag

Titel der Veröffentlichung:

Equus I für Kammerensemble und Sprechstimme nach einem Text von Francisco Tanzer

Verlag/Verleger: [Doblinger - Musikhaus und Verlag](#)

Stilbeschreibung:

Das Stück räumte den Ausführenden zwei Aufführungsvarianten ein. Equus I stellt eine Kombination aus Worten ("Montys Tod" von Francisco Tanzer) und Musik dar. Da die Musik eine Reflexion des Komponisten zum Gedicht darstellt, also gleichsam als Kritik des Textes aufgefaßt werden kann bzw. der Text als "Stein des Anstoßes" zur Musik zu verstehen ist, ist ein Weglassen desselben möglich (Equus II). (In dieser Form wurde das Stück für den Rundfunk produziert.)

Programmatische Anklänge bzw. Zusammenhänge zwischen Text und Musik lagen nie in der Absicht des Komponisten. Der Text, im Telex-Stil abgefaßt, fordert ein durchsichtiges, spannungsgeladenes, ganz auf Emotion aufgebautes Klangerlebnis. Eine deutsche Zeitung verglich die Komposition mit Hesses "Glasperlenspiel". Formal ist ein großer dreiteiliger Aufbau zu erkennen.

Uraufführung:

22. April 1980 Wien

Sendeaufnahme:

ORF/Landesstudio Niederösterreich, WDR - Westdeutscher Rundfunk

2. Fassung unter dem Titel 'Equus II' ohne Sprecher